



## **Das Projekt „Weiterentwicklung der qualifikations- und kompetenz- orientierten Arbeitsteilung in der stationären Langzeitpflege“**

Auszug aus der Präsentation v. 31. März 2022

1

**Qualifikation**

**Kompetenz**

2

## Zentrale Fragen

- Wie kann trotz zunehmender Ausdünnung der Gruppe der Fachkräfte Versorgungsqualität sichergestellt werden?
- Wie kann eine neue qualifikationsorientierte Arbeitsteilung in der Langzeitpflege aussehen?
- Welche Schritte der Personalentwicklung sind erforderlich?
- Was ist notwendig, um die Einrichtungen und Träger bei Entwicklungsprozessen zu unterstützen?
- Wie kann vermieden werden, dass bei der Suche nach helfenden Händen die Frage nach Qualität und Konzepten auf der Strecke bleibt?

3

### Kein übliches Modellprojekt nach dem Schema:

Konzeptentwicklung



Implementierung



Durchführung



Evaluation



???

4

**Aufgabe des Projekts:  
Schaffung der Strukturen, die für eine erfolgreiche  
Bewältigung personeller Umstrukturierung benötigt  
werden**

- 1) Wissen, Konzepte, Know How
- 2) Referenzeinrichtungen
- 3) Einrichtungsinterne Unterstützung der Mitarbeiter\*innen
- 4) Angebote zur Unterstützung der Pflegeeinrichtungen
- 5) Weiterentwickelte Formen der Zusammenarbeit im Land

5

**1) Wissen, Konzepte, Know How**

- Vorhandene Konzepte und Erfahrungen in NRW sammeln und auswerten
- Eigene Konzepte aktualisieren (ZPFK)
- Konzepte gemeinsam weiterentwickeln
- Arbeitshilfen für Einrichtungen erarbeiten
- Erfahrungsberichte verfügbar machen
- (...)

6

## 2) Referenzeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

- Modellhafte Umsetzung
- Beispiele guter Praxis – auch für die Öffentlichkeit
- Anlaufstellen für andere Einrichtungen
- Referenz für Vertragspartner (?)
- Multiplikatoren (?)

7

## 3) Unterstützung der Mitarbeiter\*innen

- Wie sieht der Bedarf aus?
- Welche Formen der Unterstützung gibt es schon, was muss entwickelt werden?

8

#### **4) Angebote zur Unterstützung der Pflegeeinrichtungen**

- Neue Angebote der Fort- und Weiterbildung: Inhalte? Formate?
- Weiterentwicklung der Pflegeausbildung?
- Welche Medien/Formen des Wissenstransfers sind nötig?
- Spezifische Organisationsberatung?
- Aufgaben der Verbände?
- Aufgaben anderer Institutionen (z.B. der Pflegekassen)?

9

#### **5) Weiterentwickelte Formen der Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen**

All dies funktioniert nur, wenn es gelingt,  
Kräfte zu bündeln und eine gemeinsame Initiative  
auf den Weg zu bringen

10

## Zentrale Fragen

- Anforderungen an die fachliche Kompetenz
- Qualifikationsorientierte Arbeitsteilung der Mitarbeitergruppen
- Definition von Organisationseinheiten
- Personaleinsatzplanung, Arbeitszeit
- Anpassung der Leitungsstrukturen / Angebotsstrukturen
- Berücksichtigung konzeptioneller Besonderheiten
- Personalentwicklung und Qualifizierung
- Interne Strukturen zur Begleitung der Mitarbeiter

11

## Information, Kommunikation

- Verteiler (Mail)
- Web-Seite der Universität Bielefeld bzw. des IPW
- Videokonferenzen
- Online-Formate: Informationen, Schulungen, Arbeitsgruppen

12